



Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 5.1. – 12.1.14

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

		<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	5.1.	8.30 Messe 10.00 17.30 Rosenkranz 18.00 Abendmesse	Messe
Mo	6.1.	8.30 Messe – Aussendung der Sternsinger Sammlung „Missio“ 10.00 18.00 Abendmesse Sammlung „Missio“	Messe - Aussendung der Sternsinger Sammlung „Missio“
Di	7.1.	17.00 19.30 Glaubensgespräch	Jungschar
Mi	8.1.	9.00 16.30	Mütterrunde EKO – Vorbereitung
Do	9.1.	17.00 EKO-Vorbereitung 18.00 Jungschar 18.30	Legio Mariä
Fr	10.1.		
Sa	11.1.	18.00	Rosenkranz
So	12.1.	8.30 Messe 10.00 18.00 Abendmesse	Messe Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsan.

2. W. nach Weihn.: 1.Lg: Sir 24,1-2.8-12 2.Lg: Eph 1,3-6.15-18 Evg: Joh 1,1-18

Wozu will sich Gott dem Menschen überhaupt offenbaren? Gott offenbart sich dem Menschen, um ihm Heil zu schaffen. Wir sehen uns nach Offenbarung, weil wir darin unser Heil erwarten. Diesen Grund der Offenbarung umschreibt der Johannes-Prolog mit den beiden Begriffen „Leben“ und „Licht“ Das ewige Wort Gottes hat alles Seiende ins Leben gerufen und mit Sinn erfüllt, also mit seinem Licht erleuchtet. Man sollte erwarten, dass aus diesem Grund die Menschen ihr Leben freudig Gott und seinem Wort verdanken und sich daher bereitwillig dem Licht öffnen. Aber siehe da: „Die Welt erkannte ihn nicht; „die Seinen nahmen ihn nicht auf‘.‘ Zum einen spricht dabei Verwunderung aus dem Evangelientext, zum anderen versteht Johannes diese nicht leugbare Realität als Aufmunterung an die

christliche Gemeinde. Wir nennen uns „Kinder Gottes“; wir tun dies aber nur dann zurecht, wenn wir tatsächlich das Wort Gottes aufnehmen und unser Leben vom Licht Gottes erleuchten lassen. Dabei wird auch klar, dass das Wort Gottes, das Licht Gottes, das Heil, das Gott durch seine Offenbarung zu den Menschen bringt, Geschenk, Gnade Gottes ist und bleibt. Der aktive Teil, den der Mensch leisten muss, ist die Annahme dieses Geschenks. So können auch wir - zu allen Zeiten - diesen Text des Johannes-Prologs nicht nur als „Grundtext“ der Offenbarung ansehen, sondern darin unsere Glaubenserfahrungen widergespiegelt sehen. Wir dürfen nur eines dabei nicht vergessen: Wir haben wie Johannes der Täufer die Aufgabe, „Zeugnis abzulegen für das Licht“:



### *Herzliche Weihnachtsgrüße erreichten uns von Fr. Barabara und Fr. Gilbert.*

„Unser“ Barabara hat am 10. November die Leitung des **Oltepesi Kulturinstitutes** übernommen.

Der Wechsel aus dem hochgelegenen, kühlen **Oolkiri-kirai** in das schwüle, etwa 200 km südlich von Nairobi gelegene **Oltepesi** war für Barabara nicht einfach.

Nicht unzufrieden – gemischt mit etwas Wehmut – blickt er auf seine **10-jährige Tätigkeit als Pfarrer** der flächenmäßig riesigen Pfarre Oolkirikirai zurück: Es gibt jetzt 35 Außen-stationen, 80 geschulte ehrenamtliche Katechisten, eine Krankenstation und eine geordnete Verwaltung und Versorgung.

Barabara schreibt: „... *Die Botschaft Jesu wird immer mehr gelebt. Ein Wachsen und Reifen der Menschen in der Liebe ist erkennbar!*“

Mit großer Dankbarkeit und Zukunftshoffnung denkt er an die Unterstützung, die er auch aus unseren Pfarrgemeinden bekommen hat. Voll Optimismus meint Barabara, dass ihm das Amt auch neue Zugänge zur Botschaft Jesu bringen und neue Wege der Verkündigung eröffnen kann.

*Gott segne Barabaras neue Tätigkeit und gebe ihm die nötige Kraft!*

**Father (Fr.) Gilbert Sepaiyan** – ein Foto fehlt uns noch - werkt schon seit mehr als 2 Jahren als Kaplan in Oolkirikirai. 2012 hat er in einem halbjährigen Intensiv-Lehrgang die Maasai-Sprache erlernt, um wirklich lebendig mit den Menschen der Pfarre verkehren zu können.

Barabara hat ihm die Verantwortung für das von vielen Menschen aus unseren Gemeinden unterstützte Schulprojekt anvertraut und bittet um unsere weitere Hilfe.

*Diese Bitte und Fr. Gilberts herzliche Weihnachtswünsche aus Oolkirikirai seien hiemit gerne weitergegeben. Wir werden es auch in Zukunft schaffen!*

**DRINGEND gesucht wird für ein 8jähriges Mädchen im Rollstuhl ein warmer Fellsack. Falls jemand helfen kann, bitte bei Gordana melden.**